Muss ich haben ...

BÄKE Courier

...lesen & mitreden!

9. KW | Dienstag, 26.2.2019 | Unabhängige Monatszeitung für die Region am Teltowkanal | März-Ausgabe 2019 | 10. JG

Teltow

Marina: Etappen-Endspurt auf der Baustelle Seite 4

Kleinmachnow

Vorlesewettbewerb: Kleinmachnower Schüler gewann Kreisausscheid Seite 4

Stahnsdorf

Gesunde Kommune: Kooperationsvertrag mit AOK unterzeichnet Seite 10

Steglitz-Zehlendorf

Aufgeholt: Berlin kürte 8. März zum Feiertag Seite 6

Auch 2019 gilt:

BÄKE Courier

Klasse statt Masse!

Lokal interessant, leserfreundlich, strukturiert...

Entdecken Sie ihn als Werbeträger und machen Sie sich seine attraktive Print-Online-Reichweite zu nutze.

BÄKE Courier – immer besser!

Kontakt: Herr Uwe Valentin
Tel. 0171 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Allmählich wird es eng in der Region

Maßnahmen zur Regulierung des Wildschweinbestandes erforderlich

Wildschweine sind schlau und wissen, wo der Jäger "wohnt" (Bild li., Foto: c.a.), lassen sich stattdessen die mundgerechten Häppchen schmecken, die verbotenerweise von einigen Bürgern "serviert" werden. *Foto Futter: Maximilian Tauscher*

STAHNSDORF/KLEINMACHNOW. Ja, es gibt sie, Mitbürger, die meinen, sie müssten die Wildschweine zusätzlich füttern, obwohl dies strengstens verboten ist. Doch, gemessen an der Einwohnerzahl in TKS, kann das nicht einer der Hauptgründe für den rasant wachsenden Bestand unserer tierischen Mitbewohner sein, auch wenn jeder einzelne Fütterer einer zu viel ist. Seit mehreren Jahren gibt es Pressekonferenzen und Informationsabende zum Thema „Wildschweine in TKS“. Seit 2018 stieg die Zahl dieser Veranstaltungen deutlich an und der Bestand der Schwarzkittel um ein Vielfaches mehr.

Als Ursachen für die Zunahme des Sus scrofas wurden den Bürgern stets das Füttern, zaunlose Grundstücke, das Nahrungsangebot im öffentlichen Raum (z.B. Eicheln und Kastanien), milde Winter, die schnelle Geschlechtsreife, der Klimawandel und die Schläue der Tiere genannt. Alles Fakten, die nicht von der Hand zu weisen sind. Nun haben viele Grundstücksbesitzer ihre Gärten mittlerweile gut gesichert. Die Bewohner des Viertels am Stolper Weg in Kleinmachnow müssen noch auf eine Satzungsänderung ihr Gebiet betreffend warten, denn ihnen ist es bisher untersagt, Zäune aufzustellen. Doch Einzäunen löst das Problem nicht allein, sondern verlagert es nur. In Stahnsdorf gibt es gefühlt keinen Grünstreifen mehr, der noch nicht „umgegraben“ worden ist.

Und es wird für die Anwohner zunehmend gefährlicher, wie die letzten Geschehnisse zeigen. Ein verletztes Wildschwein verirrte sich in einen Friseursalon in der Stahnsdorfer Lindenstraße, ein anderes rannte eine Seniorin im Grashüpferviertel um. Da die Rotten nicht mehr nur in der Dämmerung und Nacht unterwegs sind, sondern ganz ungeniert auch am Tage um die Häuser ziehen, kann man nur hoffen, dass sie nicht auch noch Appetit auf die Pausenbrote der Schulkinder verspüren.

Da die Vermehrungsrate der Wildschweine bei 300 Prozent liegt, müssen defacto viel

(Fortsetzung auf Seite 2)

THEMA DES MONATS

Der 8. März und die Berliner

Sie haben allen Grund zur Freude: Der 8. März ist in diesem Jahr zum ersten Mal ein Feiertag in Berlin. Das heißt für das Gros der Bürger: arbeitsfrei, ausschlafen und Zeit mit der Familie verbringen. Schon lange blicken die Berliner nach Brandenburg, wo die Märker am 31. Oktober, dem Reformationstag, blaumachen können. Das gilt für alle, auch für die, die mit Kirche und Glauben nichts am Hut haben. Traurig ist nur, dass viele Gefragte nicht einmal sagen können, warum an diesem Tag gefeiert wird.

Nun haben unsere Nachbarn ebenfalls einen zusätzlichen Feiertag. Ein vom Abgeordnetenhaus gut gewähltes Datum: der Internationale Frauentag. Allerdings ist historisch betrachtet der 8. März mehr Kampf- als Feiertag gewesen. Er entstand als Initiative sozialistischer Organisationen in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung, das Wahlrecht für Frauen sowie die Emanzipation von Arbeiterinnen. Einer der größten Erfolge der Frauen war im November 1918, endlich wählen zu dürfen und gewählt werden zu können!

Dass bis heute in Sachen Gleichberechtigung nicht alles im Lot ist, zeigt sich in den Forderungen nach Quotenregelungen in Wirtschaft und Politik.

Zum 8. März fällt also ganz sicher den Berlinern auch noch nach vielen Jahren, wenn der Feiertag längst selbstverständlich geworden ist, die richtige Antwort ein. *mck*

Große Sonder-Aktion auf vorrätige mechanische Automatikuhren der Berliner Marke "ASKANIA".

50 % AKTIONS-RABATT* aufgrund von Sortimentsumstellung

v.l.n.r.:
Modell
Tegel Automatik
C. Bamberg Automatik
Bremen-Day Date Automatik

Uhren & Schmuck Braune Meisterwerkstatt

* Gültig bis 30. April 2019 und nur solange der Vorrat reicht. Abbildungen ähnlich.

Am Rathausmarkt • Förster-Funke-Allee • Kleinmachnow
Tel. 033203 / 7 91 16 • www.juwelierbraune.de

| Gold- & Silberschmuck | Markenuhren | Reparaturservice | Batteriewechsel | Ohrlochstechen

MEDIMAX

MEDIMAX Electronic Teltow GmbH, 14513 Teltow, neben Real, Oderstraße 31/33, Tel. 03328/3342-0

MEDIMAX

(Fortsetzung von Seite 1)

mehr Frischlinge entnommen werden, so der Stahnsdorfer Zoologe Professor Pfannenstiel auf einer Veranstaltung im November vergangenen Jahres. Es war das erste Mal, dass auch das Thema effektivere Bejagung aus- bzw. angesprochen wurde.
Die Gemeinden Kleinmachnow und Stahnsdorf haben Mitte Januar eine *gemeinsame Presseerklärung* herausgegeben, in der sie ein überörtliches, nicht-öffentliches Fachgespräch zum Thema "Wildschweine" ankündigen. Seit Kurzem steht der Termin fest: Am 26.2.2019 werden Jagdpächter, Fachleute, Vertreter der Obersten und Untersten Jagdbehörde sowie der Gemeinden und Wildexperten bei einem Arbeitstreffen *"weiterführende Mittel und Wege zur Handhabung des Schwarzwildbestandes unter allen Gesichtspunkten"* erörtern. Der BÄKE Courier wird darüber berichten. *ca*

lesen & mitreden

Jagdgenossenschaft Stahnsdorf-Kleinmachnow muss ihre Verantwortung wahrnehmen

Konsequenzen bei der Neuverpachtung des Jagdbezirks gefordert

Zum Schutz der Stahnsdorfer Bürger vor Wildschweinen fordert die SPD konkrete Maßnahmen der Jagdgenossenschaft. Bisher standen nur die Jagdpächter, nicht aber die Jagdgenossenschaft im Fokus. Zu Unrecht. Denn die Jagdgenossenschaft hat beim Jagdgeschehen eine zentrale Aufgabe. Eine Hauptaufgabe ist, über die Verpachtung des Jagdbezirks zu entscheiden. In der Jäger-Expertenrunde am 30. Januar 2019 hat der Wissenschaftler Dr. Gleich vom Landesforstbetrieb festgestellt, dass in der Vergangenheit im Jagdbezirk Stahnsdorf-Kleinmachnow offenkundig zu wenige Bachen geschossen wurden. Dieser Feststellung ist nicht widersprochen worden. Mit anderen Worten: Die im Bundesjagdgesetz festgeschriebene Pflicht zur Hege wurde von den Jagdpächtern nicht erfüllt.
Als Inhaber eines öffentlichen Amtes hat insbesondere der Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft, Professor Welsch, die Pflicht, alles zu unternehmen, um Gefährdungen, Bedrohungen und konkrete Verletzungen von Leib und Leben der Stahnsdorferinnen und Stahnsdorfer, aber auch Sachschäden zu verhindern.
Es ist daher unabdingbar, dass der neue Pachtvertrag Regelungen erhält, die die Durchsetzung der Hegepflicht und die damit verbundene erhebliche Reduzierung der Wildschweinpopulation auch zivilrechtlich sichern. Denkbar wäre hier eine zeitliche Befristung des Pachtvertrages auf ein oder zwei Jahre oder die Aufnahme eines ausdrücklichen Kündigungsrechts der Jagdgenossenschaft bei Nichterfüllung der Wildschweinreduktion im Jagdbezirk. In einer besonderen Lage – und in der befinden wir uns – ist es geboten, ausnahmeweise vertragliche Modifikationen gegenüber dem Regelfall vorzunehmen.
Sollten die bisherigen Pächter dem Schutz der Bevölkerung weiterhin keine hohe Priorität beimessen und weiterhin lediglich ihre individuellen jagdethischen Grundsätze hochhalten, sind sie nicht die Richtigen für die Bewältigung der jagdlichen Aufgaben im Jagdbezirk Stahnsdorf-Kleinmachnow.
Die Stahnsdorfer SPD ruft daher alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft (...) auf, sich bei der Neuverpachtung (...) dafür einzusetzen, dass der neue Jagdpächter vertraglich verpflichtet wird, durch eine erhebliche Reduktion der Wildschweinpopulation die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Stahnsdorf wiederherzustellen. *Aus der Pressemeldung der SPD, OV Stahnsdorf, 12.2.2019*

2019 – das Fontane-Jahr

Brandenburg würdigt seinen berühmten Sohn

REGION. Zum Namen Fontane fallen Gefragten spontan die „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ ein – sozusagen ein historischer Reiseführer durch Ruppin, die Heimatregion des märkischen Dichters, sowie durchs Havel-, Oder- und Spreeland. Noch immer vergnüglich zu lesen, geben sie Tipps zu Ausflugszielen im Brandenburgischen.
Gedichte, Romane, Novellen und andere Prosa stammen aus seiner Feder, nachdem sich Theodor Fontane mit knapp 30 Jahren entschlossen hatte, den Apothekerberuf an den Nagel zu hängen und als freier Schriftsteller zu arbeiten. Hätte er es nicht getan, um wie viel ärmer wäre die deutsche Literatur.
Selbst die Kleinen kennen heute das „Birnbaum-Gedicht“ von Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland und mit dem Roman „Effi Briest“ haben sich ganze Generationen von Gymnasiasten auseinandergesetzt.
Anlässlich des 200. Geburtstags des Dichters (30.12.1819) wird in Brandenburg das Fontane-Jahr gefeiert. Besonders an den Stätten seines Wirkens wie seiner Geburtsstadt Neuruppin und den Orten, denen er ein literarisches Denkmal gesetzt hat, wird es Leckerbissen sowohl kultureller als auch kulinarischer Art geben. In Neuruppin öffnet am 30. März die große Leitausstellung, die in die Arbeitswelten des Dichters einführt und Blicke in seine Notizbücher, Materialsammlungen sowie Manuskripte ermöglicht. Vom 31. Mai bis 10. Juni und vom 23. bis 25. August lädt die Stadt zu Fontane-Festspielen ein. (Programm unter www.fontane-200.de)
Da Fontane bei seinen Wanderungen um Berlin und Potsdam einen Bogen machte, kam unsere Region in seinen Betrachtungen sehr stiefmütterlich weg. Doch auch hier wird es übers Jahr verteilt interessante Veranstaltungen geben.
So lohnt sich jederzeit ein Besuch des Südwestkirchhofs, wo die Grabstätte der Elisabeth Baronin von Ardenne zu finden ist, deren Leben Stoff für Fontanes „Effi Briest“ bot. Am 28. März lädt die Gemeindebibliothek Stahnsdorf um 18.15 Uhr zum Thema „Der gleiche Lebensbogen …oder warum wir Fontane lieben“ in ihre „Sofaecke“ ein. Gisela Heller wird Texte von und über Fontane lesen, wobei sie Peter Robin (Gitarre/ Klavier) musikalisch begleitet.
Das Hans-Otto-Theater bietet mit „Heiraten is‘ gut, aber nich‘ heiraten is‘ noch besser“ Lesungen aus Fontanes Werken an. Am 10. März steht „Frau Jenny Treibel“, am 7. April „Mathilde Möhring“ und am 12. Mai „Irrungen, Wirrungen“ auf dem Programm. Die Sonntagsmatineen beginnen um 11 Uhr.
Über weitere Veranstaltungen werden wir auch auf unserer Internetseite informieren. *M. Kuhlbrodt/Foto: c.a.*

2019 – das Superwahljahr

Wahlhelfer für Kommunal- und Kreistagswahl sowie Wahl des Europaparlaments gesucht

Am 26. Mai 2019 werden die Gemeindevertretungen der kreisangehörigen Gemeinden, die Stadtverordnetenversammlungen der kreisangehörigen und kreisfreien Städte, die Kreistage der Landkreise, die ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden und Städte, die Ortsbeiräte oder Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher in Gemeinden oder Städten mit Ortsteilen sowie das Europaparlament gewählt. Am 1. September 2019 findet die Landtagswahl in Brandenburg statt.

TELTOW sucht wahlberechtigte Bürger/innen der Stadt, die am Wahltag aktiv in einem Wahlvorstand als Beisitzer tätig werden möchten. Außerdem sind alle Parteien und politischen Vereinigungen aufgerufen, Wahlhelfer zu benennen, sofern diese nicht persönlich als Wahlbewerber antreten. Der Einsatz der Wahlhelfer erfolgt nach einer Berufung durch den Wahlleiter in einem Wahllokal der Stadt Teltow. Für die Ausübung dieser ehrenamtlichen Tätigkeit am Wahltag wird jedem Mitglied des Wahlvorstandes ein Erfrischungsgeld von 35 € gewährt. Wahlvorstehr/innen erhalten ein Erfrischungsgeld in Höhe von 45 €.
KLEINMACHNOW sucht Wahlvorstände, stellvertretende Wahlvorstände und Beisitzer für die 15 Wahllokale und fünf Briefwahllokale.
Der Einsatz als Wahlhelfer ist ehrenamtlich. Beisitzer erhalten ein Erfrischungsgeld in Höhe von 35 Euro, Wahlvorstände und stellvertretende Wahlvorstände in Höhe von 40 Euro. Alle Wahlhelfer werden vor Ort zusätzlich mit Getränken und Imbiss versorgt. Für Tätigkeiten außerhalb ihres Wohnorts erhalten Wahlhelfer zudem Fahrtkosten nach dem Bundesreisekostengesetz.
STAHNSDORF benötigt ebenfalls engagierte und zuverlässige Wahlhelfer, die vorab geschult werden.
Wünsche der Wahlhelfer/innen hinsichtlich ihrer Funktion und des Einsatzortes werden soweit wie möglich berücksichtigt. Am Wahltag erhalten alle Wahlhelfer/nnen ein Erfrischungsgeld.
Eine Übersicht der Wahllokale wird rechtzeitig vor der Wahl bekannt gemacht.
PM/ca

Ihre Bereitschaftserklärung mit Angaben zu Name, Anschrift, Geburtsdatum, telefonische Erreichbarkeit können Sie per E-Mail an stadt-teltow@teltow.de, wahlhelfer@kleinmachnow.de bzw. wahl@stahnsdorf.de senden.

Spannendes Projekt

Ehemalige Elisabeth-Klinik soll Mehrgenerationen-Campus werden

GÜTERFELDE. Es ist ein ehrgeiziges Projekt, die 1912 vom jüdischen Arzt Walter Freymuth und seiner Ehefrau Elisabethl als Lungenheilstätte errichtete Elisabeth-Klinik aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken. "Wir wollen hier im Rahmen des Mehrgenerationen-Campus' Alt und Jung zusammenbringen", so Sebastian Schroedter, der sich gemeinsam mit seinem Vater und seiner Schwester dieser Herausforderung stellt. Zunächst müssen alle baurechtlichen und planerischen Fragen abgestimmt werden, wobei der Erhalt des Denkmals im Mittelpunkt steht. Allein im denkmalgeschützten Hauptgebäude gilt es, und 1100 Quadratmeter Fläche in zwei Vollgeschossen, dem Dachgeschoss und einer Teilunterkellerung zu entkernen, um- und auszubauen, historische Elemente sollen erhalten bleiben und den Charme des alten Gemäuers mit moderner Funktionalität kombinieren.

Auch Haus- bzw. Therapietiere sind im Gesamtkonzept vorstellbar.

Der Mehrgenerationen-Campus soll kein geschlossenes Areal sondern eine offene Stätte werden: "Wir werden eine Begegnungsstätte schaffen, auch für die Anwohner, die Nachbarn". Diese hatten am 26. Januar die Möglichkeit, das Areal zu besuchen und bei Grillwurst mit Getränken Fragen zu stellen – Familie Schroedter hatte dazu eingeladen. Viele waren der Einladung gefolgt, und sie hatten nicht nur Fragen. Einige Gäste entpuppten sich als echte Zeitzeugen. Deren Erinnerungen an die Elisabeth- und spätere Hautklinik des damaligen Bezirkskrankenhauses Potsdam festzuhalten ist ebenso erstrebenswert, wie der Erhalt des geschichtsträchtigen Areals, in dem auch irgendwie ein Hauch wie in den Beelitz Heilstätten weht. *C.A.*

Rückfront des Hauptgebäudes mit Balkonen und ehemaligen Liegeterrassen, 2019 *Foto: c.a.*

Rückfront des Hauptgebäudes um 1920 Quelle: Privatarchiv Peter Reichelt

Sebastian Schroedter bei der Führung durch das Haupthaus *Foto: c.a.*

Vorderfront des Hauptgebäudes, 2019 (li.). Lange Flure und hohe Holztüren mit Oberlichtern, charakteristisch für alte Klinikbauten *Fotos: c.a.*

AUGENTAGESKLINIK
an der Kleinmachnower Schleuse
Potsdamer Allee 3, 14532 Stahnsdorf
u.a. Operationen des Grauen Stars & der feuchten Makuladegeneration, Glaukom- & Makulavorsorge mittels OCT
Dr. med. Arvid Boellert
Facharzt für Augenheilkunde
033 29/63 49 60
Ich versorge Sie gerne in Stahnsdorf!
Wir freuen uns über Ihre telefonische Terminvereinbarung!

lesen & mitreden

IT-Ausstattung in Stahnsdorfer Schulen kommt nicht voran

Kinder müssen weiter auf Whiteboards und Laptops warten

Lediglich 24 Laptops stehen für 539 Schüler in 24 Klassen der Heinrich-Zille-Grundschule zur Verfügung – ein Laptop für 25 Schüler. Für den Klassenunterricht bedeutet dies, dass nur eine Kleinstgruppe (bis zu vier Schüler) am Laptop arbeiten kann – die übrigen Schüler der Klasse bleiben außen vor.

Der Antrag der SPD-Fraktion auf eine weitere IT-Ausstattung in den beiden Stahnsdorfer Grundschulen wurde von der Mehrheit der Gemeindevertreter (Fraktion Bürger für Bürger und CDU-Fraktion) abgelehnt. Mit diesem Antrag sollte eine weitere IT-Ausstattung der Schulen nachgeholt werden, nachdem die Gemeinde Stahnsdorf aufgrund der späten Antragstellung beim Bildungsministerium Ende 2018 keine Mittel aus dem Förderprogramm des Landes für die Digitalisierung der Schulen erhalten hatte.

Neben Lesen, Schreiben und Rechnen ist das Lernen mit digitalen Medien eine vierte Kulturtechnik geworden, was eine leistungsfähige digitale Infrastruktur in den Schulen voraussetzt. *PM/BC*

Industriemuseum up to date

Neuer Ausstellungskomplex "Die digitale Welt"

TELTOW. Nach der Sonderausstellung "Die Entwicklung der Arbeitswelt" im vergangenen Jahr ist das Industriemuseum Region Teltow (IMT) nunmehr bereits in der digitalen Welt angekommen.

"Das IMT vollzieht damit konsequent den Schritt zur Darstellung der digitalen Zukunft unserer Gesellschaft mit dem Schwerpunkt der intelligenten Fabrik Industrie 4.0. Durch praxisnahe Einrichtungen der digitalen Produktion werden Möglichkeiten der unmittelbaren Erfahrung mit der Arbeit der Zukunft geschaffen", heißt es in der Pressemitteilung der Stadt Teltow. Zu sehen sind u.a. ein 3 D-Drucker im Echtbetrieb sowie eine vollautomatische, per PC oder App steuerbare Fertigungsstraße im Modell.

Unterstützt wurde das neue Kompetenzzentrum für Industrie 4.0. vom Finanzministerium des Landes Brandenburg und zahlreichen privaten Unternehmen. *Text/Foto: ca*

„Jeder hat sein Steckenpferd“

25 Jahre Heimatverein Stahnsdorf

STAHNSDORF. Am Aschermittwoch 1994 gehörte Jürgen Böhm, inzwischen seit 18 Jahren Vorsitzender, zu den 13 Gründungsmitgliedern des Heimatvereins Stahnsdorf. Da er zum „Tag der offenen Tür“ am 16. Februar 2019 nicht mit dem schönen Wetter rechnete, das sich zeigte, plant er eine weitere offizielle Jubiläumsfeier für den 18. Mai.

Aktuell zählt der Verein 42 Mitglieder, die meisten seit langem Stahnsdorfer. Die Aktiven treffen sich jeden 1. Montag des Monats zu öffentlichen Sitzungen in den Vereinsräumlichkeiten im Ahornsteg 8. Hier beraten sie, welche Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. So hat sich Klaus Kuhlmey aus eigenen biografischen Gründen nach dem Vorbild von Gerhard Schwarzlose mit Stammbäumen von örtlichen Pfarrern nun die Bauerngeschlechter vorgenommen. Böhm hat über die hier stationierte Wehrmacht und Nationale Volksarmee geforscht, Hans-Joachim Koch setzt sich mit der Geschichte der Sowjetarmee auseinander. Die Ergebnisse werden in Kompendien und Kalendern oder als Artikel etwa im „Teltower Land“ veröffentlicht.

Der jährliche Ausflug soll sie dieses Jahr in Brandenburger Schlösser führen. Gespannt sind sie auf die Sonderausstellung „Libertas Schulze-Boysen und die ‚Rote Kapelle‘“ in der Liebenberger Schlosskapelle, denn der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“ gehörten auch die Stahnsdorfer John Graudenz und Annie Krauß an.

Conrad Wilitzki

Der Vorsitzende Jürgen Böhm im Kreis Geschichtsinteressierter. Foto: CW

3 Jahre TRATTORIA Vino e cucina
FEIERN Sie mit uns am 16. März 2019!
Je Gast ein Glas Prosecco zur Begrüßung.
Ab 18 Uhr Live-Musik mit dem Duo „Sascha & Micaela“.

Franco (Mi.) und sein Team – Jan, Chefkoch Ivan, Helena und Fabricio bedanken sich auf diese Weise für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Genuss unserer beliebten Pasta-, Fleisch- und Fischgerichte.
Darüber hinaus bieten wir Ihnen auch italienische Spezialitäten wie:
Nudeln, Tomatensoße, Speiseöle sowie Qualitätsweine und Grappa im Außerhausverkauf.
Gerne nehmen wir Bestellungen für Ihre Familienfeier im Frühjahr entgegen.
Neben den Angeboten in der Trattoria unterstützt Sie auch unser Catering-Service bei der Ausstattung Ihrer Feier in den eigenen Räumlichkeiten (bis zu 150 Pers., inkl. Geschirr).
TRATTORIA Vino e cucina
Oderstraße 45 (Ecke Neißestraße) • 14513 Teltow
☎ (03328) 4794245 • Öffnungszeiten: täglich von 11:30–23:00 Uhr

kurz informiert

Ein Rheinländer am Teltowkanal

Die evangelische Gemeinde hat einen neuen Pfarrer

TELTOW. Die evangelische Kirchgemeinde mit über 4000 Mitgliedern hat einen neuen Pfarrer, Arndt Klemp-Kindermann, der seit dem 1. Februar im Pfarramt in der Ritterstraße 11 zu finden ist. Seine ersten regulären sonntäglichen Gottesdienste haben begonnen.
In seinem Studium hat sich der Rheinländer vor allem mit dem Neuen Testament und der systematischen Theologie beschäftigt. Nach einem Probedienst in Adenau in der Hocheifel kam er über Schlabendorf am See (ein Dorf nahe Luckau) in den Spreewald. Hier war er für rund 10 Jahre Pfarrer in der „Evangelischen Hoffnungskirchengemeinde Groß Leuthen und Umland“, wo er in sieben Kirchen und einer katholischen Kapelle aktiv war. Da ist es eine Erleichterung, in Zukunft hauptsächlich in dreien zu arbeiten: „St. Andreas ist um einiges größer als eine Dorfkirche und strahlt eine gewisse Wärme aus.“
Die Umstellung auf eine große Gemeinde wie Teltow sieht er realistisch als Herausforderung: „Die Bindung an die Kirche ist in der Dorfgemeinschaft enger. In einer Stadt wie Teltow ist es leider kaum zu schaffen, jedes Mitglied persönlich zu besuchen. Aber eine Stadt bietet mehr Möglichkeiten, in die Gesellschaft hinein zu wirken.“ Dabei ist die Ökumene mit der katholischen Kirche für ihn eine Selbstverständlichkeit: „In Westdeutschland dominieren sie, im Osten bilden wir die größte Religionsgemeinschaft. Gleichzeitig gehen Mitgliederzahlen insgesamt zurück. Da muss man einander unterstützen.“ Zudem sieht er seine Rolle in der Gemeinde Teltow eher als Teamplayer denn als absolutes Zentrum: „Ich habe Erfahrungen, nach denen es nicht gut ist, wenn alles von einer Person abhängt. Gottesdienst lebt vom Mitmachen.“ *Conrad Wilitzki*

Arndt Klemp-Kindermann an seiner neuen Wirkungsstätte in der St. Andreaskirche Teltow *Fotos: CW*

Wechsel an der Spitze

Steffi Pietzner zur Gemeindewehrführerin bestellt, Sebastian Diwiszek verabschiedet

STAHNSDORF. Der bisherige Gemeindewehrführer, Sebastian Diwiszek, legte seinen Posten nach fünfjähriger Amtszeit bereits einige Monate vor der turnusmäßigen Neubestellung aus privaten Gründen nieder. Zum offiziellen Abschluss seiner Tätigkeit als Gemeindewehrführer erhielt der scheidende Diwiszek für sein jahrelanges Ehrenamt ein kleines Präsent von Bürgermeister Bernd Albers. Die bisherige Ortswehrführerin für Schenkenhorst und Sputendorf, Steffi Pietzner, ist am 21. Februar 2019 in der Sitzung der Gemeindevertretung zur neuen Gemeindewehrführerin für die Gemeinde Stahnsdorf bestellt worden. Die 33-jährige Sputendorferin ist die erste Frau, die im Landkreis Potsdam-Mittelmark die Leitung einer Gemeindewehr übernimmt. Ihr Posten in der Ortswehrführung für die beiden südlichsten Ortsteile werde zeitnah neu besetzt, teilte die neue Gemeindewehrführerin mit. *PM/BC*

Steffi Pietzner (re.) wurde zur Gemeindewehrführerin bestellt, Sebastian Diwiszek verabschiedet *Fotos: Gem. Stahnsdorf*

Bücherwürmer in Aktion

Starke Konkurrenz beim kreislichen Vorlesewettbewerb

KLEINMACHNOW. Die vier Mädchen und fünf Jungen lassen sich ihre Aufregung nicht anmerken. Schließlich sind sie schon einmal Sieger geworden. Beim diesjährigen Vorlesewettbewerb haben sich die Sechstklässler als Champions ihrer Schule erwiesen und wollen sie in der nächsten Runde würdig vertreten. Deshalb sind sie am 13. Februar zum Kreisentscheid angetreten, der im Bürgersaal des Kleinmachnower Rathauses ausgetragen wird.
Hier gilt es, die beste Vorleserin bzw. den besten Vorleser für Potsdam-Mittelmark/Ost (Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf-Nuthetal) zu ermitteln. Nur der Sieger kommt eine Runde weiter.
Nach der Begrüßung durch Anke Fichtmüller, Leiterin der Gemeindebibliothek, die auch die Vorstellung der Jury und der Vorleser übernimmt, geht es los. In der ersten Runde liest jeder Teilnehmer drei Minuten aus einem Buch seiner Wahl vor. Den Anfang macht Mariam, die die Ernst-von-Stubenrauch-Grundschule in Teltow vertritt. Danach geht es Schlag auf Schlag: Devin, Sarah, Luise, Henry, Isabell sowie gleich drei „Leos“ geben ihr Bestes. Schnell zeigt sich, dass die Konkurrenz stark ist und die Entscheidung spannend zu werden verspricht. Nachdem sich die Jury, bestehend aus zwei Bibliothekarinnen, einer Buchhändlerin, einem Vorlesepaten und einer damaligen Gewinnerin des Vorlesewettbewerbs, einen ersten Eindruck verschafft haben, startet Runde 2. Die Wettbewerbsteilnehmer bekommen einen unbekannten Text, den es möglichst souverän vorzutragen gilt. Wieder lauscht das Publikum gebannt den jungen Vorlesern, die ihre Sache ausgezeichnet machen. Die Jury, die sich erneut zurückzieht, wird es also mit der Entscheidung nicht leicht haben ...
Bereits zum 60. Mal wird der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels veranstaltet. Mit etwa 600000 Teilnehmern ist er der älteste und größte Schülerwettbewerb Deutschlands, der sich zum Ziele gesetzt hat, Freude am Lesen zu wecken sowie die Lesekompetenz von Kindern zu stärken. Die Etappen führen über Schul-, Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum diesjährigen Bundesfinale am 26. Juni in Berlin.
... Die Jury kehrt zurück – die Entscheidung ist gefallen: Leopold Schill von der Grundschule am Seeberg wurde zum besten Vorleser gekürt. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern erhält er eine Urkunde und einen Buchpreis.
Gemeinsam mit der Siegerin bzw. dem Sieger im Kreisentscheid für Potsdam-Mittelmark/West, der am 27. Februar in der Stadtbibliothek Werder stattfindet, wird der 11-jährige Kleinmachnower am Bezirksausscheid am 16. März in Wittstock teilnehmen. *Mck*

Die besten Vorleser aus den Schulwettbewerben traten gegeneinander an. Vier Mädchen und fünf Jungen kämpften darum, in die nächste Runde zu kommen. Von der Jury als bester Vorleser gekürt: Leopold Schill (li.) aus Kleinmachnow. *Fotos mck*

Etappen-Endspurt auf der Baustelle

Marina wird mit Provisorien am 12. Mai eröffnet

TELTOW. Jetzt steht es also fest: der Teltower Freizeithafen soll in zweieinhalb Monaten, am Sonntag, dem 12. Mai, feierlich eröffnet werden. Zunächst als Provisorium, denn die geplanten Bauten am Hafenbecken sind bislang noch nicht in Angriff genommen worden. Also werden zunächst Container als Sitz der Hafenmeisterei und für die notwendigen sanitären Anlagen herhalten müssen. Immerhin, ein Anfang ist gemacht. Bleibt abzuwarten, was der frischgebackene Betreiber, Hafenpartner Thomas Klemm, auf die Beine stellen wird.
Das Unternehmen aus Berlin verfügt über Erfahrungen auf diesem Gebiet, die sein Inhaber in den Fachausschüssen darlegte. Es konzipiert und berät nicht nur die Initiatoren von Hafenprojekten, es beteiligt sich auch an der Ausführung und betreibt selbst einen Seehafen am Wannsee und nach dessen Sanierung einen weiteren in Templin. Die Stadtverordneten ließen sich von Klemms Konzept für die Marina überzeugen und gaben ihm auf der SVV am 30. Januar den Zuschlag für den Hafenbetrieb und zukünftiges maritimes Gewerbe auf der westlich angrenzenden Fläche.
Nun muss es auf dem Bau zügig vorangehen, denn bis Ende April sollen alle notwendigen Arbeiten abgeschlossen sein. Bereits ausgeführt sind die Erdarbeiten zum Hafenbecken und an der Böschung. Auch der größte Teil der Stegrohre sind verlegt. Auf die Radwegebrücke werden die Besucher auch nach der Hafeneröffnung noch warten müssen. Das hänge mit den benötigten Medien für die Versorgung der späteren Bauten zusammen, hieß es. Laut derzeitiger Planung soll die Brücke im Frühjahr 2020 in Betrieb genommen werden. Den vorbereitenden Arbeiten zum Bau des Travellifts steht dagegen nichts im Wege. Der Hafenbetreiber wird die technischen Daten für die künftige Kran-Anlage vorgeben.
Nach einem Investor für das Hafengebäude mit Gastronomie hält die Stadt bislang jedoch vergeblich Ausschau, obwohl es Gespräche mit Interessenten gegeben hat. Fakt ist: An einem entsprechenden Objekt führt kein Weg vorbei. Sollte eine weitere Ausschreibung nicht von Erfolg gekrönt sein, wird die Stadt in den sauren Apfel beißen und den Bau wohl selbst übernehmen müssen. *mck*

Blick auf die Hafenanlage, die am 12. Mai eingeweiht werden soll. *Foto: mck*

Es tut sich was in Klein-Moskau

Baugesetznovelle stärkt die Rechte der Dauerwohner

KLEINMACHNOW. Am Teltowkanal liegen zwei Wohnviertel, die die Aufmerksamkeit der Kleinmachnower Gemeindevertretung im März auf sich ziehen werden. Für die Schleusensiedlung und das danebenliegende Berufsbildungszentrum des Wasser- und Schifffahrtsamtes gibt es Interesse von Investoren, war im Hauptausschuss zu erfahren. Hier zeichnete sich ab, dass eine Veränderungssperre um ein Jahr verlängert wird, um den Planungen mehr Zeit zu geben.

Eine der ältesten Siedlungen in Kleinmachnow mit 80 Grundstücken – Klein-Moskau – kommt jetzt mit einer rechtssicheren Lösung für die Dauerwohner einer guten Zukunft ein Stück näher. Mit einem Einleitungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan soll Wohnen in der Wochenendsiedlung dauerhaft legalisiert werden.

Die Gemeindevertretung folgte dem Antrag des Bürgermeisters, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für das Grundstück Ringweg 22 aufzustellen. Für die "Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost", wie das Viertel am Teltowkanal zwischen Augustinum und NH-Hotel offiziell heißt, wendet Kleinmachnow damit ganz neues Planungsrecht für Dauerwohner in Wochenendsiedlungen an. Eine Novelle des Baugesetzbuches von 2017 macht es möglich, darin heißt es zusammengefasst: „Soll in bisherigen Erholungsgebieten auch Wohnnutzung zugelassen werden, kann die Gemeinde einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufstellen.“ Der Vorteil gegenüber der bisherigen Lösung: Bestehende Gebäude und mögliche Neubauten für dauerhaftes Wohnen könnten genehmigt werden.

Den Antrag müssen die jeweiligen Eigentümer stellen. Die Gemeinde Kleinmachnow hat fünf Grundstückseigentümern empfohlen, dieses zu tun. Für die entsprechenden Grundstücke werde dann der seit Januar 2018 rechtswirksame B-Plan für Klein-Moskau ersetzt und geändert.

Die heutigen Bewohner auf diesen fünf Grundstücken hatten schon vor 2010, als der aktuelle Bebauungsplan entschieden wurde, ihren Hauptwohnsitz in Klein-Moskau gemeldet, konnten aber keine Genehmigungen vorweisen. Das soll sich ändern. Bis Jahresende sollen die neuen Bebauungspläne erarbeitet sein. In Zukunft könnte am Ringweg 22 ein Haus mit 60 statt wie bisher mit 30 Quadratmetern Grundfläche und höchstens 60 Quadratmeter Geschossfläche zugelassen werden. Voraussetzung: geeigneter Baugrund und der Nachweis ausreichender Entwässerung.

Für 15 Grundstücke insgesamt sieht der aktuelle B-Plan nur ausnahmsweise das Dauerwohnen in dem Wochenendhausgebiet vor.

Gesine Michalsky

Der Protest hat sich gelohnt. BU: In der Wochenendsiedlung Klein-Moskau wird wieder gebaut – ganz legal. *Fotos: Gesine Michalsky*

AOK-Juniorenmasters 2019

14 Jugend-Fußball-Mannschaften kämpften um den begehrten Pokal

KLEINMACHNOW | Am 23. und 24.2.2019 wurde in der Sporthalle der Berlin Brandenburg International School das fünfte AOK-Juniorenmasters in der Altersklasse U12 (Jahrgang 2007 und jünger) vom RSV Eintracht 1949 e. V. ausgerichtet. Der VfB Stuttgart konnte sich durchsetzen und ging als Sieger vom Platz. Die Nachwuchskicker von Werder Bremen und dem FC Bayern errangen die Plätz zwei und drei.

Die Siegermannschaft erhielt neben dem AOK Juniorenmasters-Pokal zusätzlich einen Wanderpokal, den die Stuttgarter nun bis zum nächsten Turnier ihr Eigen nennen können.

Die BBIS-Halle in der Schopfheimer Allee wartete wieder mit hochwertigem Kunstrasen und einer speziellen Sportbandenlogistik auf, und die zahlreichen Zuschauer wurden vom RSV-Catering-Team rundum versorgt.

Nicht nur die Spiele waren spannend, sondern auch die Ziehung der Gewinner der großen Tombola, die dank vieler Sponsoren attraktive Preise bereit hielt.

Der Hauptpreis war eine Reise für zwei Personen nach London inklusive Tickets für ein Spiel des bekannten FC Arsenal im Emirates Stadium.

Mannschaften 2019:
FC Bayern München, FC Schalke 04, VfB Stuttgart, VfL Wolfsburg, Hertha BSC, RB Leipzig, SV Werder Bremen, TSG 1899 Hoffenheim, Borussia Dortmund, 1.FC Union Berlin, Rapid Wien und Hertha 03 Zehlendorf

Platzierung 2019 (1. - 8. Platz):
VfB Stuttgart, SV Werder Bremen, FC Bayern München, Hertha BSC, Hertha 03 Zehlendorf, Rapid Wien, FC Schalke 04, 1.FC Union Berlin.

ca

Ausgelassener Jubel bei der Siegermannschaft VfB Stuttgart *Foto: c.a.*

Pokalübergabe durch Matthias Kremser von der AOK Nordost *Foto: c.a.*

kurz informiert

Gesamtschule: Baustart im März

TELTOW. Mit der Beräumung des Grundstückes an der Mahlower Straße haben die ersten Aktivitäten für den Neubau der künftigen Gesamtschule begonnen. Dazu wurden im Januar 75 Pachtgaragen auf dem Grundstück neben der JET-Tankstelle abgerissen. Weil dabei schadstoffbelastetes Material gefunden und fachgerecht entsorgt werden musste, kam es zu einer zeitlichen Verzögerung. Inzwischen ist die Fläche des ehemaligen Garagenkomplexes freigeräumt und wird als Baustellenzufahrt genutzt werden, wenn im März die Erdarbeiten auf dem dahinter liegenden Grundstück starten.

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat sich zum Ziel gesetzt, die für 800 Schüler ausgelegte Gesamtschule zum Schuljahresbeginn 2022/2023 am neuen Standort zu eröffnen. Das Modell des ungewöhnlichen, weil sternförmigen Hauptgebäudes war bereits am Tag der offenen Tür an der Gesamtschule Teltow – ehemals Mühlendorf-Oberschule - vorgestellt worden. Etwa 22 Millionen Euro lässt sich der Landkreis das Bauvorhaben, zu dem auch eine Zwei-Feld-Sporthalle gehören wird, kosten.

mck

In den Monaten Januar und Februar wurde das Garagengelände beräumt. *Foto: Landkreis PM*

Jagdpachtvertrag bis 2024 verlängert

STAHNSDORF/KLEINMACHNOW. Die Jagdgenossenschaft Stahnsdorf/Kleinmachnow hat auf der Versammlung am 15.2.2019 ohne Gegenstimmen die Verlängerung des Jagdpachtvertrages mit den bisherigen Pächtern für weitere fünf Jahre beschlossen. Der Vorsteher der Jagdgenossenschaft, Prof. Dr. Hubertus Welsch erklärte: „Ich bin besonders dankbar, dass sich die beiden Pächter Peter Hemmerden und Jörg Fenske auf drängendes Bitten der Jagdgenossenschaft bereit erklärt haben, die verantwortungsvolle und schwierige Aufgabe der Jagdausübung im stadtnahen Jagdbezirk weiter zu führen. Die bisherige gute Zusammenarbeit wird nun fortgesetzt.

Am 26.02.2019 wird ein von den beiden Gemeinden organisiertes Expertengespräch mit Teilnehmern aus der Verwaltung, der Wissenschaft und der jagdlichen Praxis mögliche Maßnahmen diskutieren und an deren Umsetzung arbeiten.

Aus Pressemitteilung
der Jagdgenossenschaft Stahnsdorf/Kleinmachnow, 15.2.2019

KLEINMACHNOW | Am 23. Januar dieses Jahres starb Prof. Hubert Faensen (1928 - 1919). Er war eine bekannte Persönlichkeit des Kleinmachnower Kulturlebens, langjähriges Mitglied des Heimat- und Kulturvereins und etliche Jahre auch als Gemeindevertreter kommunalpolitisch aktiv.

Auf seine Initiative hin hat Kleinmachnow eine Richtlinie beschlossen, um Ehrenbürger zu benennen und Ehrengräber auszuweisen, (...), verdanken die Kleinmachnower, dass die Neue Hakeburg und die Reichspostforschungsanstalt unter Denkmalschutz gestellt wurden.

(Aus dem Nachruf von Axel C. W. Mueller, Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow,
Bildquelle: Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow)

kurz informiert

Wird die Kinderrettungsstelle geschlossen?

Bezirk kämpft weiter um Erhalt

STEGLITZ/ZEHLENDORF. Bei der 27. Bezirksverordnetenversammlung (BVV) vom 20. Februar übte die Opposition mehrmals ihre zahlenmäßige Macht gegenüber der schwarz-grünen Fraktion in Abstimmungen aus. Bei einem Thema waren sich jedoch fast alle Bezirksverordneten einig: Sie wollen sich weiter für den Erhalt der Kinderrettungsstelle am Campus-Benjamin-Franklin (CBF) in Steglitz einsetzen.
Das Thema hatte bereits schon 2014, 2017 und im Dezember 2018 die BVV beschäftigt und im Januar den Gesundheitsausschuss. Die FDP-Politikerin Mathia Specht-Habbel stellte zudem am 12. Februar eine kleine Anfrage, der sich Carolina Böhm, Bezirksstadträtin für die Abteilung Jugend und Gesundheit, nur zu gerne widmete: Insgesamt sei die ärztliche Versorgung von Kindern im Bezirk an Abenden oder Wochenenden als gut zu bewerten. In der Region „Südwest“ seien 90 Betten vorhanden und die Absprache mit Krankenhäusern außerhalb von Steglitz-Zehlendorf würde funktionieren. Allerdings wäre die klinische Versorgung in Notfällen mit Wegfall der Rettungsstelle nicht mehr ausreichend. Schon jetzt würden diese zumeist in andere Krankenhäuser überwiesen.

Campus-Benjamin-Franklin *Foto: cw*

Die Charité hatte zum Jahreswechsel 2017/2018 die Charité die Kinderrettungsstelle schon einmal wegen Personalmangels kurzfristig geschlossen. Nun will sie die Rettungsstelle endgültig wegen einer zu geringen Auslastung schließen. Die Entscheidung wird momentan mit der Senatsgesundheitsverwaltung, anderen Kliniken, den Krankenkassen und Ärzten abgestimmt. Viele Ärzte seien der Meinung, die Rettungsstelle würde aktuellen Ansprüchen nicht mehr genügen. Doch Böhm nimmt an, dass deren Situation bewusst jahrelang nicht verbessert wurde. Als Lösungsmöglichkeiten sah sie eine verkleinerte Einheit oder mehrere spezielle Praxen im Bezirk.

Conrad Wilitzki

Im Netz: www.baeke-courier.de

Frauentag als Feiertag

Berlin zieht mit freien Tagen nach

BERLIN. Die Hauptstadt ist als Bundesland eines mit den wenigsten Feiertagen. Neun sind es bisher an der Spree, 13 dagegen im katholisch geprägten Bayern. Das wird sich am 8. März ändern. Denn der Internationale Frauentag wird Feiertag in Berlin.
Um im deutschlandweiten Vergleich nachzuziehen, gab es verschiedene Vorschläge: Der Regierende Bürgermeister Michael Müller und die SPD wollten am 18. März an die Märzrevolution 1848 erinnern, die LINKEN am 8. Mai an die Befreiung vom Nationalsozialismus. Die GRÜNEN wollten den Arbeitnehmern die persönliche Entscheidung überlassen, die CDU der Regierung in jedem Jahr neu. Das hundertjährige Frauenwahlrecht als Erfolg der Novemberrevolution, das 2018 gefeiert worden war, gab dann einen der Anlässe, dass sich die Regierungsfraktionen von SPD, LINKE und GRÜNE schließlich auf den Frauentag einigen konnten. Am 24. Januar fiel der Beschluss im Innenausschuss.
Kritik kam von Seiten der Wirtschaft. Laut Industrie- und Handelskammer (IHK) sei mit Einbußen von 160 Millionen Euro zu rechnen. Problematisch wird es auch für die rund 180000 Berliner, die nach Brandenburg zur Arbeit pendeln: Geschlossene Kitas und Schulen erfordern die Organisation von Kinderbetreuung. Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) fahren zudem nach Feiertagszeiten.

Wie wär's mit Tulpen zum Frauentag? *Foto: cw*

Die Frauenbeauftragte des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf, Hildegard Josten, plant am 8. März mit der „Frauen-infobörse“ von 16 bis 19 Uhr ein Bühnenprogramm zum Frauenwahlrecht im Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf. Die Schwartzsche Villa ist ebenfalls an diesem Tag aktiv: Neben der aktuellen Ausstellung „Kampf um Heut und Morgen“ zum selben Thema, können Interessierte um 19 Uhr eine Podiumsdiskussion unter Kunstwissenschaftlerinnen mit dem Titel "Künstlerinnen sind präsent?!" besuchen.

Conrad Wilitzki

Der Internationale Frauentag, auch Weltfrauentag — entstanden in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung, das Wahlrecht für Frauen und die Emanzipation von Arbeiterinnen – wurde erstmals am 19. März 1911 begangen. Seit 1921 ist es jährlich der 8. März.

Hasch mich, ich bin der/die Mörder*in!

Premiere im Schloßpark Theater

STEGLITZ. Unter dem herzlichen Beifall einer Vielzahl von Schauspielkollegen im Publikum brachten einige Hauslieblinge des Schloßpark Theaters am 9. Februar die Premiere von „Mörder und Mörderinnen“ auf die Bühne.
Drehbuchautor Hartmut Schmige griff hierfür eine Idee von Eugène Labiche auf und schrieb statt einem Lustspiel eine köstliche schwarze Komödie. Thomas Schendel hat sie mit vielen witzigen Ideen inszeniert. So springen hier die Figuren comichaft von Szene zu Szene und geht ihnen hörbar ein Licht auf, wenn eine weitere „schreckliche“ Entdeckung gemacht wird.
Denn das geordnete Leben von Spießer Rudi (Mario Ramos) gerät völlig aus der Bahn, als er eines Morgens mit dickem Schädel neben dem „Hans Dampf in allen Gassen“ Paul (Oliver Nitsche) aufwacht. Haben sie nur einen draufgemacht oder ist noch viel Schlimmeres geschehen? Schon bald sind ihnen die Ehefrau und die Kripo auf den Fersen. Bei ihrer chaotischen Rekonstruktion einer Nacht voll von Sex, Drugs & Violence treffen sie auf schräge Typen, gegen die sich der Wilmersdorfer und der Kreuzberger, notgedrungen, verbrüdern müssen. Regisseur Schendel hat das komische Potential in Karsten Kramer, Irene Christ und Anne Rathsfeld durch Doppelrollen hervorgekitzelt und Philipp Sonntag brilliert als leidgeprüfter Kommissar. Gerade Sonntag und Ramos lösen bei den Zuschauern immer wieder Lachstürme aus, egal ob es um politische Korrektheit oder Skrupellosigkeit geht.
Das Ganze orientiert sich beim Tempo und der Gagdichte durchaus an Kino-Komödien wie „Hangover“ und Intendant Dieter Hallervorden beweist mit dieser Auswahl erneut sein Händchen für die leichte Unterhaltung. *CW*

Verführung beim Verhör: Mario Ramos, Philipp Sonntag und Oliver Nitsche *Foto: © DERDEHMEL/Urbschat*

Kommt jetzt der Brückenabriss?

BI Breitenbachplatz vor dem Durchbruch

STEGLITZ. Wie der BÄKE Courier berichtete (siehe BC, 11/18), hatte die Bürgerinitiative (BI) Breitenbachplatz im vergangenen Jahr unter anderem die Bezirksbürgermeisterin Cerstin Richter-Kotowski (CDU) zu einem Rundgang an der Autobahnbrücke eingeladen. Seitdem ist Bewegung in den von der BI seit Jahren geforderten Abriss gekommen.
Nachdem sich bereits die Bezirksverordnetenversammlungen von Steglitz-Zehlendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf dafür ausgesprochen hatten, wurden Adrian Grasse (CDU Dahlem) und Stefan Evers (CDU Charlottenburg-Wilmersdorf) auf höherer Ebene aktiv: Die CDU-Fraktion brachte im Dezember einen Antrag in das Abgeordnetenhaus ein, der den Abriss fordert. Doch vorher solle der Senat eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen, die die zukünftige Verkehrslenkung prüfen soll.
Ulrich Rosenbaum von der BI berichtet zudem von der Zustimmung des Finanzsenators Matthias Kollatz (SPD). Dieser habe aus Wiesbaden die Erfahrung einer ähnlichen Brücke, die nach drei Jahren Vorbereitung abgerissen werden konnte.
Die BI will nun „Dampf machen“, damit das Thema Brückenabriss endlich behandelt und am besten im Haushalt 2020 festgehalten wird. Das könnte am 7. März geschehen.
Außerdem will die BI das hundertjährige „Bauhaus“-Jubiläum nutzen, um ab Mai Führungen rund um den Breitenbachplatz anzubieten, die Gebäude von „Bauhaus“-Architekten thematisieren sollen. Auch Richter-Kotowski soll mit ihrem „Kiezspaziergang“ vorbeischauen.
Rosenbaum und Co. sind außerdem am 18. Mai zum „Europafest“ auf dem Leon-Jessel-Platz geladen, wo sich sechs Stadtteilinitiativen treffen wollen.

Conrad Wilitzki

Die Autobahnbrücke am Breitenbachplatz – eine Bürgerinitiative fordert seit langer Zeit den Abriss. *Foto: CW*

Neue PotsdamBau

Baumesse auf Wachstumskurs

POTSDAM. Trotz gut gefüllter Auftragsbücher werden auf der diesjährigen Baumesse in der Landeshauptstadt Potsdam knapp 130 Handwerks-, Dienstleistungs- und Vertriebsunternehmen der Baubranche ihre Leistungen präsentieren. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Ausstellungsfläche um 25 Prozent vergrößert werden.

Angefangen von der Finanzierung, Förderung, verschiedensten Haustypen und Hausbauvarianten über modernste Heizungsanlagen, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen, Bausanierung, Modernisierung, Baustoffe und Bauelemente, Fenster, Türen, Treppen, Garagen, Carports, Tore, Zäune, bis hin zu Kaminen, Sonnenschirmen und Whirlpools – das Angebot ist äußerst vielfältig.

Besondere Beachtung findet das Thema Energie, von der Erzeugung über die Speicherung bis hin zur Nutzung, durch das Sonderthema „E-Mobilität“.

Mit eigenem Stand vertreten ist die Polizei Brandenburg, die gemeinsam mit verschiedenen Sicherheitstechnikanbietern zum Sonderthema „Sicher Wohnen in Brandenburg“ informiert. Firmenneutrale Beratung rund um das Thema Bauen und Wohnen gibt es bei den Experten am Stand der Verbraucherzentrale Brandenburg.

Wertvolle Tipps zu den genannten und weiteren aktuellen Themen sowie Antworten auf individuelle Fragestellungen gibt es im umfangreichen Informationsprogramm für Besucher.

Die offizielle Eröffnung der Baumesse, am 1. März um 10:30 Uhr, wird durch Brandenburgs Bauministerin Kathrin Schneider und Potsdams Baubeigeordneten Bernd Rubelt vorgenommen.

Die Baumesse in der Metropolis Halle im Filmpark Babelsberg ist vom 01. bis 03. März, jeweils von 10 bis 17 Uhr für interessierte Besucher geöffnet. Das Parken ist kostenfrei. Der Eintritt beträgt 5,00, ermäßigt 3,00 Euro. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre (in Begleitung von Erwachsenen) besuchen die Messe kostenfrei. Kleine Messebesucher werden auf der „Kinderbaustelle“ freundlich betreut. Im Messerestaurant können gewonnene Informationen bei einer angenehmen Rast ausgewertet und weitere Anlaufpunkte festgelegt werden.

Auch 2019 werden wieder viele Interessenten erwartet. Foto: js messe consult

Alle Informationen zur Messe sind im Internet unter www.neue-potsdambau.de oder vom Veranstalter js messe consult unter Tel.: 03338/359 69 85 zu erhalten.

Text: js messe consult

Nichts von der Stange

Zäune, Sichtschutz und Pergolen nach Maß

WILDAU. RS – Zaunelemente + Verkleidungsprofile sorgt für ein individuelles Lebensgefühl in, an und vor ihrem Haus. Neben einer großen Auswahl an Zaunelementen ist ein weiteres Highlight das vielfältige Angebot an Terrassen- und Gartenüberdachungen – klassisch und zeitlos schön, hochwertig und maßgefertigt sowie passend zu allen Baustilen.

Die aus wartungsarmem und wetterfestem Aluminium bestehenden Pergolen widerstehen allen Wetterbedingungen, sind UV-beständig und zudem pflegeleicht.

Die Firma RS – Zaunelemente + Verkleidungsprofile aus dem Gewerbepark Wildau (direkt am A10-Center) bietet hier die breite Produktpalette der Fa. Kömmerling an und setzt in Stil & Design neue Maßstäbe. Ob freistehend oder angebaut, farblich angepasst oder abgesetzt, wird die Pergola zur Symbiose zwischen Haus und Natur und zu ihrer ganz persönlichen Wohlfühloase in jeder Jahreszeit.

Mittels der Multifunktionsfernbedienung werden sowohl die Lamellen, Jalousien, Screens als auch die Beleuchtung und vieles mehr gesteuert. Wer es noch komfortabler haben möchte, kann sich für Sensoren entscheiden, die auf Licht, Wind sowie Temperatur reagieren.

Die breite Modellpalette, die Modulbauweise und die vielen Möglichkeiten an Zusatzausstattung ermöglichen ein immer passendes, individuelles Design.

Die Pergolen eignen sich nicht nur für das Eigenheim, sondern auch für Firmen, die somit für sich und ihre Kunden ein Highlight schaffen können – ob als Ausstellungs- oder Beratungsraum oder auch „Raucherinsel“.

Wer sich vorab ein Bild machen und beraten lassen möchte, kann dies in der Ausstellung in Wildau tun.

Jede Pergola ist maßgeschneidert. *Bildquelle: Kömmerling*

Büro und Ausstellung
Gewerbepark Nr.9
15745 Wildau
Telefon: 03375 / 21 83 011
Fax: 03375 / 21 83 012
Mobil: 0171 / 52 52 242
E-Mail:
info@rs-zaunelemente.de
Web:
www.rs-zaunelemente.de

BC/ca

Mein HAUS und GARTEN
Informationsprogramm + Messe
clever BAUEN
ENERGIE sparen
sicher WOHNEN
www.messe-brandenburg.de
Neue PotsdamBau
01. - 03. März | 10 bis 17 Uhr
Potsdam | Metropolis Halle

In der nächsten BÄKE Courier-Ausgabe berichten wir von der PotsdamBau und geben weitere Tipps zum Thema Modernisierung in Haus & Garten.

Die nächste Ausgabe des BÄKE Courier erscheint am 26.3.2019

In Fragen zu Ihrer Werbungsplatzierung berät Sie Herr Uwe Valentin.
Tel.: 0171/7533271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Im Netz: www.baeke-courier.de

Wählen Sie Deutschlands Nr. 1 für Küchen mit Granit!

Ihr Werksstudio in Teltow: Ruhlsdorfer Str. 95a, T: 0 33 28 / 47 911 66
Geöffnet: Mo-Di 10 – 18 Uhr, Do-Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr
www.marquardt-kuechen.de/teltow

Deutschlands Nr.1 für Küchen mit Granit MARQUARDT KÜCHEN

Stefan Rappsilber
Gewerbepark 8
15745 Wildau
Fon/Fax: 03375-21830-11/-12
Mobil: 0171-5252242
info@rs-zaunelemente.de • www.rs-zaunelemente.de
RS Zaunelemente & Verkleidungsprofile

EMB
IHR ENERGIEPARTNER

Ab 79 € pro Monat

EMB SolarPaket

Die Kraft der Sonne pachten

Mit dem EMB SolarPaket wird eigener Solarstrom zum Kinderspiel. Faire monatliche Raten und unser Rundum-sorglos-Paket: So hat Ihr Dach bald mehr drauf.

Neugierig geworden? Besuchen Sie uns auf der:

» **PotsdamBau, 1. bis 3. März 2019, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Metropolishalle, Großbeerenstraße 200, 14482 Potsdam**

Keine Zeit an diesem Wochenende? Weitere Infos auch unter der **kostenfreien Hotline 0800 0 7495-10** oder **online**.

www.emb-gmbh.de/solarpaket

Tipps & Termine

Interessante Termine für Gartenfreunde

TELTOW. Das Frühjahr naht und mit den ersten Sonnenstrahlen zieht es uns unweigerlich ins Freie. Den ausgeprägten Natur- und Gartenfreund juckt es dabei förmlich in den Fingern, Hand anzulegen. Denn der Frühjahrsputz rund ums Haus steht an, die Gehölze und Rosen im Garten müssen verschnitten werden, und Beete bzw. Rabatten müssen aufgeräumt sowie für neue Anpflanzungen vorbereitet werden.

Für all diese anstehenden Arbeiten bietet der Pflanzenfachmarkt Kölle alljährlich nicht nur unerfahrenen Gartenbesitzern in seiner Gartenschule eine Reihe von praktischen Kursen an. Es werden Themen wie Baum- und Rosenschnitt, Rasenpflege, aber auch rund um Hobby und Freizeit angeboten. Einen Überblick dazu vermittelt die Firmenbroschüre „Ich mach's mir schön". Die Kurse sind in der Regel kostenpflichtig inklusive Getränk und Snack, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.
Die Broschüre liegt aktuell am Infostand im Eingangsbereich des Kölle Pflanzenmarktes zur Gratismitnahme aus.

Text/Foto: UV

Pools, PP- und GfK-Becken, Technologieschächte, Überdachungen, Behälter, Solarfolien + Zubehör
Wärmepumpen, Gegenstromanlagen, Filteranlagen
Wärmepumpe 5 kW ab 1.197 €; 9 kW ab 1.489 € + Einbau
Bei Bestellung über 1.000 € erhalten Sie einen Poolreiniger (234 €) gratis.
Kostenlose Kataloge und Prospekte: 0171/1713970

Fa. G+G
Kunststoffbecken GmbH
OT Groß Schulzendorf
14974 Ludwigsfelde
Am Kiez 4a
Tel. 03378/5100002
Fax 03378/5100003
mob. 0171/1713970
info@gg-kunststoffbecken.de

www.kunststoffbecken.de

Gesundheitsbewusst kochen

Moderne Küchen voll im Trend

TELTOW. Heimisches Kochen liegt wieder absolut im Trend. Ob im Familien- oder Freundeskreis – Kochen schafft Lebensfreude. Dabei kommt es den Akteuren nicht nur auf den guten Geschmack an, auch der Gesundheitsaspekt spielt zunehmend eine große Rolle. Dies bestätigen auch die Betreiber des Marquardt Küchenstudios in Teltow, Ruhlsdorfer Str. 95a, Susann und Bernd Buchwald.

Dampfgarer liegen voll im Trend, auch als Backofen-Dampfgarer-Kombi-Gerät *Foto: uv*

Die Produzenten von Küchengeräten und -ausstattungen tragen diesem Trend Rechnung. So bietet der Handel heute energieeffiziente Kühlschränke mit einem zusätzlichen „0 Grad"-Frischefach, in dem das frisch gekaufte Obst bis zu dreimal länger gelagert werden kann als im normalen Kühlfach.
Der Zubereitungsplatz wird immer mehr von Arbeitsplatten aus Granit dominiert. Neben attraktivem Dekor überzeugen praktische Eigenschaften wie Kratz- und Hitzebeständigkeit und top Hygiene.
Bei Herden setzen sich seit Jahren Kochfelder mit Induktionsheizsystemen durch. Neben einer größeren Sicherheit vor Verbrennungen, zeichnet sich das Kochsystem in Verbindung mit magnetischen Topfböden durch kürzere Garzeiten für ein schonenderes Kochen aus.
Als optimale Methode für schonendes Kochen erweist sich das Dampfgaren. Praktisch: die Kombination von Backofen mit Dampfgarereinsatz. Die Speisen werden bei diesem Prinzip in einer Schale von oben schonend mit Dampf gegart, optimal für den Erhalt von Vitaminen und Spurenelementen. Aufgrund der Konstruktion ist das System so auch hervorragend für die Zubereitung von kompletten Gerichten geeignet. *BC/UV*

Schutz vor jeder Witterung

Markisen, Pergolas und Lamellendächer

LICHTENRADE/TELTOW. Das Frühjahr steht vor der Tür und damit wird es Zeit für hauseigene Schutzanlagen wie Markisen, Rollläden und Lamellen. Neben der routinemäßigen Reinigung und Wartung ist nach langjährigem Betrieb mitunter auch eine Reparatur, wenn nicht sogar eine Erneuerung notwendig. Da empfiehlt es sich, einen Fachmann zur Rate zu ziehen, denn mit der Zeit haben sich unter Umständen die Produkte weiterentwickelt.
In der Region Teltow bietet diesbezüglich seit mittlerweile drei Jahren die Firma Berlin-Jalousien auf dem Parkplatz des Gartenmarktes Pflanzen Kölle ihre Dienste an. Der Familienbetrieb aus Lichtenrade ist seit fast 30 Jahren auf die Planung, Montage und Wartung von Markisen, Rollladen und Insektengittern spezialisiert, auch in Verbindung mit Smart-Home.
Aktuell dürfte insbesondere bei so manchem Markisennutzer das Angebot „Markisentuchwechsel" Interesse finden. Eine gute Gelegenheit, Terrasse oder Balkon mit neuen, frischen Farben und Mustern auf den Frühling einzustellen.

UV

Der Verkaufspavillon der Fa. Berlin-Jalousien, Meister- und Fachbetrieb, auf dem Parkplatzdes Gartenmarktes Pflanzen-Kölle in Teltow. geöffnet: Mi. - Sa. von 12 bis 18 Uhr, So. 10 bis 15 Uhr Ansprechpartner: Herr Thiel, Tel.0176 34 21 45 *Foto: uv*

Schnell aufgebaut, Jahrzehnte haltbar

Polypropylen-Kunststoffbecken

LUDWIGSFELDE. Der Sommer letztes Jahr hat es deutlich gemacht, ein Pool oder Teich ist in solchen Zeiten etwas angenehm Nützliches. Bei gegebenen Voraussetzungen entsteht da schnell die Idee für eine eigene persönliche Wasseroase.
Aber wie packt man es am besten an, was für eine technische Lösung bietet sich an? Fragen, bei deren Beantwortung in jedem Fall ein Fachmann hinzugezogen werden sollte – schließlich möchte man bei einer solchen Investition möglichst lange von mehr Lebensfreude, Freizeitspaß und Erholung partizipieren.
Diesbezüglich ist die Redaktion auf ein interessantes technisches Konzept für Poolanlagen aufmerksam geworden:
Kunststoffbecken in einem Stück aus durchgefärbtem Polypropylen (PP-C). Die Poolschalen mit bis zu 8 mm Wandstärke sind in verschiedenen Größen und Formen lieferbar und bieten zahlreiche praktische Vorteile.
So zeichnet sich der o.g. homogene Kunststoff durch eine hohe Widerstandsfähigkeit und Stabilität aus. Weiterhin: Polypropylen enthält keine Weichmacher und ist damit ziemlich resistent gegen UV-Strahlung. Darüber hinaus überzeugt der Kunststoff mit einer Temperaturbeständigkeit im Bereich von – 40 Grad bis + 70 Grad Celsius! Auch hinsichtlich der Hygiene erfüllt er höchste Anforderungen, ist sogar trinkwasserzertifiziert!
Dank seiner glatten Oberfläche ist kaum mit Schmutzablagerungen zu rechnen – und wenn doch –, ist eine Reinigung leicht zu bewältigen.
So gibt es noch eine ganze Reihe von Vorzügen wie z.B. Salzwassertauglichkeit oder auch das problemlose Beseitigen von Beschädigungen.
Der interessierte Bauherr ist deshalb gut beraten, einen Spezialisten zu konsultieren, um so mit ihm gemeinsam das persönliche Projekt optimal vorzubereiten.

BC/UV

Mit freundlicher Unterstützung der: G+G Kunststoff GmbH, Ludwigsfelde, Am Kietz 4a

Hingucker und Wellnessoase zugleich: Pools in verschiedenen Formen und Farben von G+G Kunststoffbecken GmbH, auf Wunsch auch mit Überdachung *Foto: G+G Kunststoffbecken GmbH*

Regionale Tipps & Termine

TELTOW

Neues Rathaus
Marktplatz 1-3, 14513 Teltow,
Tel. (03328) 4781241
Ausstellung bis 5.4.
„Die Herbstzeitlosen und ihre Facetten“
im EG und 1. OG
Stubenrauchsaal
9. März, 20 Uhr
„Keine Frau sucht Bauer!“
Ein scharfzüngiges Kleinkunstprogramm von Martin Herrmann - Preisträger des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2018!
18. März, 19 Uhr
Sneak-Show
Das kulturelle Blind Date mit Comedy, Zauberei, Musik und Artistik

Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.
Rheinstr. 17 b, 14513 Teltow,
Tel. (03328) 473134
6. März, 9 Uhr
Berühmt, aber beinahe vergessen – Mascha Kaleko
Referentin Dr. Edith Gaida stellt die deutschsprachige jüdische Lyrikerin vor. Sie erlebte im Deutschland der 20er und 30er Jahre große Erfolge als „leise Stimme Berlins“. Nach ihrer Emigration 1938 in die USA und der Übersiedlung 1959 nach Israel wurde es ruhig um sie.
13. März, 9 Uhr
Sicher in Fahrt
Yves Nestler geht in seinem Vortrag auf neue bzw. geänderte Vorschriften für Verkehrsteilnehmer ein.
27. März, 9 Uhr
Zwischenartliche Kommunikation
Referent Dr. Gottfried Wiedenmann gibt biologische Erklärungen für Phänomene wie Parasitismus oder Symbiose im Tier- und Pflanzenreich.

Bürgerhaus Teltow
Ritterstraße 10, 14513 Teltow
Tel. (03328) 4781243
20. März, 20 Uhr
Teltow singt!
Das Mitsingkonzert mit Dirk Zeugmann und Band
25. März, 19 Uhr
Der flotte Montagssalon – Hot Jazz aus den 20er Jahren
Als kleiner Junge hörte Christian Hetz in der elterlichen Gartenlaube auf dem Grammophon seines Opas die heißen Jazz-Shellackplatten aus den 20er Jahren. Seitdem lässt den Teltower diese Musik nicht mehr los. Mit seinen Kollegen des Trios „Dixie de Luxe” und illustren Gästen wird er gewöhnliche Montage zu „flotte Montagen” machen.

Stadtbibliothek
Jahnstr. 2 B, 14513 Teltow
Tel. (03328) 4781650
20. März, 14 Uhr
Roboterworkshop Dash & Dot
Für Kinder ab 8 Jahre. Anmeldung erforderlich!
28. März, 16 Uhr
Bilderbuchkino „Helma legt los“
Gezeigt wird eine lustige Geschichte für Kinder von 4 - 6 Jahre

MädchenZukunftsWerkstatt
Käthe-Niederkirchner-Str. 2,
14513 Teltow
Tel. (03328) 471055
Jeweils montags in der MZW bzw. mittwochs im Gesundheitszentrum (1. OG)
15:30 - 17 Uhr
Gesangswerkstatt
offenes Angebot für Mädchen von 10 - 18 Jahren
Montags 15-16.30 Uhr
Mädchen-AG
von und mit Mädchen der 5. und 6. Klasse
Donnerstags 14.30 Uhr
Kochkurs „Flotter Teller
für Mädchen ab 9 Jahre
Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr
Mathecafé
Hilfestellung beim Stoff der 7./8./9. Klasse

KLEINMACHNOW

Rathaus Kleinmachnow
Adolf-Grimme-Ring 10,
14532 Kleinmachnow,
Tel. (033203) 8771251
Foyer
„Mütter des Grundgesetzes“
Die Wanderausstellung würdigt das politische Engagement, das die vier politischen Weggefährtinnen in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben und wurde anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Frauenwahlrecht“ erweitert. Zu besichtigen vom 1. - 31. März.
Bürgersaal
2. März, 12 Uhr
„Kleines Fest der Kontinente“
organisiert von der Aktionsgruppe der Kinderhilfsorganisation Plan International mit Unterstützung der Gemeinde Kleinmachnow. Eine Veranstaltung mit Musik und Tanz aus aller Welt
14. März, 19 Uhr
Clubabend für Frauen
Thema: Was tun gegen sexistische Werbung?
22. März, 16 Uhr
„Puppentraumtheater“
Veranstaltung für unsere Jüngsten.
23. März, 17 Uhr
Rathausmusiken – Klangvolles zwischen Solo und Ensemble
Konzert der Kreismusikschule „Engelbert Humperdinck“

Neue Kammerspiele
Karl-Marx-Straße 18,
14532 Kleinmachnow,
Tel. (033203) 84804
6. März, 20 Uhr
Kleinmachnow singt!
Das Mitsingkonzert mit Dirk Zeugmann und Band
15./16. März, 20 Uhr
Biedermann und die Brandstifter
Laientheatergruppe Nachbarn spielen für Nachbarn präsentiert Max Frischs „Lehrstück ohne Lehre“.
17. März, 17 Uhr
St. Patricks Day
Nach vielen Jahren der Abstinenz bringen acht Irlandfans gemeinsam mit ihren Musikern das Flair der grünen Insel nach Kleinmachnow und verwandeln den kleinen Saal der Neuen Kammerspiele in einen irischen Pub.
23. März, 19 Uhr
„Heroes 4 children – Benefiz für STIBB e.V“
Eine Revue zu Gunsten des Kleinmachnower Vereins, der sich seit 25 Jahren für missbrauchte und misshandelte Kinder einsetzt und sie vor Gewalttaten schützt.

„Die Brücke“ e.V/KultRaum
Zehlendorfer Damm 200,
14532 Kleinmachnow
Tel. (033203) 77395
10. März, 17 Uhr
Vernissage
zur Ausstellung von Anna Lehmann-Brauns, Fotografie, und Jakob Roepke, Skulpturen. Die Werke werden bis zum 14. April gezeigt.
1. März, 20 Uhr
GitarrenWelten: Lennart Schilgen — Engelszungenbrecher — Lieder & Schabernack
In seinen Liedern wird Feststehendes zum Wackeln und Kippen gebracht: vom Tragischen ins Komische, vom Schönen ins Schräge. Oder auch mal umgekehrt.
29. März, 20 Uhr
Gayle Tufts – American Woman
Seit über 25 Jahren baut Gayle Tufts eine Brücke zwischen ihrer alten und ihrer neuen Heimat, ein völkerverbindender Spagat: Frech und funny, intelligent, informativ und im Moment wichtiger denn je.

Gayle Tufts Foto: Robert Recker

STAHNSDORF

Jugend- und Familienzentrum ClaB
Bäkedamm 2,
14532 Stahnsdorf
Tel. (03329) 62205
Dienstags, 16-18 Uhr
Familiencafé
Mittwochs, 17.30-19 Uhr
Grafitti-Workshop
für Mädchen und Jungen ab 9 Jahre
Mittwochs, 15-16.30 Uhr
Tanz und Bewegung
für Mädchen von 9-12 Jahre
Donnerstags, 16-17 Uhr
Selbstverteidigung für Jungen
Donnerstags, 17-18 Uhr
Selbstverteidigung für Mädchen
Teilnehmeralter: 9- 13 Jahre
Donnerstags, 9-11 Uhr
Computerhilfe für Senioren
Freitags, 17-18.30 Uhr
Zeichnen und kreatives Gestalten
für Mädchen und Jungen ab 10 Jahre

Seniorenbegegnungsstätte
Lindenstr. 22,
14532 Stahnsdorf
Tel. (03329) 6997540
5./19. März, 14 Uhr
Singen und wohlfühlen
8. März, 16-18 Uhr
Frauentagfeier – Frauen habt Mut, tragt Hut!
14. März, 14 Uhr
Sitztanz
20. März, 10 Uhr
Stahnsdorf blüht auf – Blumenwiesen
Vortrag
Montags, 14 Uhr
Kuchen- und Keksmanufaktur
Freitags 11.15 Uhr
Bewegung macht Spaß
Balance, muskelkräftigendes Training, Sturzprävention

Koordinationstraining Foto: mck

BERLIN

Schlossparktheater
Schlossstraße 48, 12165 Berlin,
Tel. (030) 78956670
1./2. März, 20 Uhr,
3. März, 16 Uhr
Der Stellvertreter
3. März, 20 Uhr,
23. März, 16 Uhr
Der letzte Raucher
4./5./7.-9./12.-15. März, 20 Uhr,
10. März, 16 Uhr
Mörder und Mörderinnen
18.-23. März, 20 Uhr,
Sonnyboys
25./26./28.-30. März, 20 Uhr,
31. März, 16 Uhr
Was zählt, ist die Familie
31. März, 11 Uhr,
Karneval der Tiere
Das musikalische Erlebnis für die ganze Familie
31. März, 20 Uhr
Die Vögel
YAS spielt Aristophanes
Karten unter
(030) 789 56 67-100

POTSDAM

Kabarett Obelisk
Charlottenstr. 31,
14465 Potsdam
Tel. (0331) 291069
1./2./7./22./23. März, jeweils 19.30 Uhr
„Sternhagelvoll im Bundestag“
Humoristische Vorbereitung auf Begegnung mit Aliens
5./ 6./12./13./15./16. März, jeweils 19.30 Uhr
„Flower-Power Preußisch Blau“
Jahrzehnte-Revue mit drei „Blumenkindern“
8./9. März, jeweils 19.30 Uhr
„...da wird sich Mutti freuen“
Prickelndes zum Mamas Ehrentag
14./26.-28. März, jew. 19.30 Uhr
„Schatz, wir müssen reden...“
Mit nem Facebook-Click ins Eheglück
19.-21. März, jeweils 19.30 Uhr
„Die Leute gucken schon“
Peinlich oder cool in der Öffentlichkeit sein?
29.-31. März, jeweils 19.30 Uhr
NEU: „Machen Sie sich schon mal frei!“
Wenn wir Männer krank sind, dann sind wir es richtig!, meint Kabarettist Michael Ranz und demonstriert das mal heiter, mal drastisch, aber immer amüsant.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Fasching in der Region:

Teltow, Stubenrauchsaal, Neues Rathaus, Marktplatz
Freitag, 1. März, 20 Uhr
Ladies Night beim Teltower Carneval Club (TCC)
Samstag, 2. März, 20 Uhr
Karneval mit dem TCC
"2.000 v. Ch(aos) - Die spinnen die Römer"
Montag, 4. März, 19 Uhr
Rosenmontag mit dem TCC
"2.000 v. Ch(aos) - Die spinnen die Römer"

Impressum

Herausgeber:
Info-serv Werbeagentur
Inh. Dipl. Ing (FH) Uwe Valentin
Kanalpromenade 2, 14513 Teltow
Tel. 0171/ 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Verantwortlicher Redakteur:
Dipl.-Ing. Claudia Anschütz
Tel. (03328) 47 06 80
E-Mail: redaktion@baeke-courier.de

Ansprechpartner:
Kleinmachnow:
Gesine Michalsky, 0176/37622333
E-Mail: gmichalsky@t-online.de
Teltow: Manuela Kuhlbrodt
E-Mail: manuela.kuhlbrodt@gmx.de
Tel. 0176/34054145
Stahnsdorf: Claudia Anschütz,
Tel. 0176/37622333, info@ppm-ca.de
TKS-Region/Berlin: Conrad Wilitzki
E-Mail: online@baeke-courier.de
Tel. 0157/30761137

Sat/Layoutz: *PPM - Print-Projekt-Management, www.ppm-ca.de*
Tel. (0176) 37 62 23 33

Anzeigenleitung
U. Valentin, Tel. 0171/ 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Herstellung:
Berliner Zeitungsdruck
Zustellung/Vertrieb:
Agentur info-serv & Partner
Kanalpromenade 2, 14513 Teltow
Tel. 0171/ 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Vertriebswege:
- *Auslage bei örtlichen Händlern, Dienstleistern, Verwaltungen u. Veranstaltern (s. baeke-courier.de)*
- *Haushaltsverteilung in ausgewählten Wohngebieten von TKS und Zehlendorf/Lichterfelde*

Online: *baeke-courier.de*

Erscheinung/Verbreitung:
Print *– monatlich, jew. dienstags (Termine: baeke-courier.de)*
Auflage: 30.000 Exemplare/Ausgabe

Mediadaten downloaden über diesen QR-Code

TIERKREMATORIUM IM SÜDEN VON BERLIN
Eigenes Krematorium und Tierfriedhof vor Ort
24h Notdienst
Die Einäscherung Ihres Haustieres kann in Ihrem Beisein erfolgen. Die Urne mit der Asche kann direkt mitgenommen oder auf dem Tierfriedhof beigesetzt werden.
TIERHIMMEL
TIERBESTATTUNGSZENTRUM
Tierbestattungszentrum Tierhimmel GmbH
14513 Teltow • Ruhlsdorfer Straße 27 a • Tel. (0 33 28) 30 20 00 • www.tierhimmel.de

Stellenangebot

Suche
eine erfahrene Friseurin
für Friseurgeschäft in Saarmund, die uns stundenweise unterstützt.
Salon Herrmann
Tel. 03 32 00 / 8 55 19

Gemeinde-Infos

Sitzungstermine Mäz 2019

TELTOW
4. März, 18 Uhr: Hauptausschuss
im „Alten Rathaus“, Dachgeschoss
13. März, 18 Uhr: Stadtverordnetenversammlung
im Neuen Rathaus, Stubenrauchsaal
14. März, 18 Uhr: Sondersitzung Ausschuss für Bauen, Wohnen, Verkehr
25. März, 18 Uhr: Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales
26. März, 18 Uhr: Ausschuss für Umwelt und Energie
27. März, 18 Uhr: Ausschuss für Bauen, Wohnen, Verkehr
28. März, 18 Uhr: Ausschuss Finanzen und Wirtschaftsförderung
jeweils im „Alten Rathaus“, Dachgeschoss
STAHNSDORF
4. März, 18.30 Uhr: Gemeindevertretersitzung
Gemeindezentrum, Großer Sitzungssaal
19. März, 18.30 Uhr: Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur, Sport
Gemeindezentrum, Kleiner Sitzungssaal
26. März, 18.30 Uhr: Ausschuss für Verkehr, Bau und Umwelt
Gemeindezentrum, Großer Sitzungssaal
KLEINMACHNOW
7. März, 18 Uhr: Gemeindevertretersitzung
im Rathaus, Bürgersaal
18. März, 18 Uhr. Bauausschuss
19. März, 19 Uhr: Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales
20. März, 19 Uhr: Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten
21. März, 18.30 Uhr: Finanzausschuss
jeweils im Rathaus, Sitzungsraum 2/3, 3. OG

kurz informiert

Gesundheit für Jung und Alt

4. Gesundheitsmesse in Vorbereitung

ZEHLENDORF. Am 23. März findet die 4. Gesundheitsmesse im Bürgersaal am Teltower Damm 18 statt. An diesem Samstag zwischen 10 und 17 Uhr stellen sich bei freiem Eintritt wieder über 60 Fachaussteller aus dem Gesundheitsbereich an Messeständen und mit mehr als 45 Vorträgen vor. Mediziner und Spezialanbieter bieten umfangreiche Beratungen, individuelle Therapieangebote, optimale Behandlungen und Gesundheitschecks zu ihren Fachgebieten an und informieren über ihre weiteren Dienstleistungen. An Kurzvorträgen und ausführlichen Referaten kann jeder ohne Anmeldung kostenfrei teilnehmen. Neben gesundheitlichen Einrichtungen aus den Bereichen Naturheilverfahren, Ernährung, Sport, Kosmetik, Erholung und Wellness sind Praxen, Krankenhäuser, Vereine, Beratungs- und Pflegestellen mit einem Messestand vertreten. Hier werden Informationen und Beratungen sowie Schnupperangebote zur Behandlung und zum Verwöhnen angeboten.

Das Ziel der Messe ist es, dass sich Bürger und die Praktizierenden durch einen persönlichen Kontakt kennenzulernen. Für das kulinarische Wohlbefinden wird ein gesundheitsorientiertes sorgen. *PM/BC , Grafik: Veranstalter*

Im Falle eines Falles

ELEKTRO GÜRTLER e.K.
Inh. Bernd Rieck
Handwerksbetrieb und Kleinverkauf
Havarie-Hotline 0160 / 3 62 22 31
Stahnsdorf • Potsdamer Allee 1 • Tel. 03329.63260

inserf Bautenschutz GmbH
ISOLIER Fachbetrieb
Ihr Partner für ein trockenes Zuhause!
Nasse Wände, Feuchte Keller?
Komplettlösungen gegen Feuchtigkeit und drückendes Wasser auch ohne Schachten von innen ausgeführt
Mariendorfer Damm 159, 12107 Berlin
(030) 36 80 15 86/87
Fax 36 80 15 88
www.inserf-bautenschutz.de
TÜV-geprüfter Fachbetrieb – Mitglied im Holz- und Bautenschutzverband

e rund um s Kfz Brandenburg
ZULASSUNGS EXPRESS
in Teltow, Oderstraße 20
Mo-Fr 9.00-20.00 Uhr
in Kleinmachnow, Meiereifeld 22
Mo-Fr 9.00-12.00 + 13.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr
in Stahnsdorf, Bergstraße 89
Mo-Fr 16.00-18.30 Uhr
Alexander Gebauer
Tel. (03329) 61 40 07
www.zulassungsexpress.de

Evangelisches Krankenhaus Hubertus
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie
ohne Anmeldung, Eintritt frei
Neue Lebensqualität dank künstlichem Gelenk
Infoabend für Patienten
Konferenzzentrum des Evangelischen Krankenhauses Hubertus
Mittwoch, 6. März 2019 | 17:00-18:30 Uhr
Vorträge und Expertenrat
- Volkskrankheit Arthrose: Ursache, Diagnostik, Therapien
- Wieder schmerzfrei gehen dank künstlichem Gelenk
- Wir beantworten Ihre Fragen

Referenten:
PD Dr. med. Eike Eric Scheller (li.),
Dr. med. Boris Möbius
endoCert ZERTIFIZIERTE KLINIK
Evangelisches Krankenhaus Hubertus
Klinik für Orthopädie/Unfallchirurgie und Sportmedizin
Spanische Allee 10-14 | 14129 Berlin
Telefon 030 81008-795 | chirurgie.hubertus@pgdiakonie.de
www.pgdiakonie.de/hubertus

Gesundheitspartnerschaft geschlossen

Gemeinde unterzeichnet Vereinbarung mit AOK

STAHNSDORF. Bis 2030 eine gesunde Kommune zu werden, das hat sich die Gemeinde Stahnsdorf auf die Fahne geschrieben. Dazu unterzeichneten Bürgermeister Bernd Albers und Anja Knoppke, Fachbereichsleiterin Soziales, eine Kooperationsvereinbarung mit der AOK Nordost. Seitens der AOK waren Matthias Kremser, Niederlassungsleiter der AOK Nordost, und Bettina Schubert, Mitarbeiterin Prävention – Lebenswelt Kommune, am 22. Februar in der Seniorenbegegnungsstätte in der Lindenstraße erschienen. Einem Ort, wo bereits im vergangenen Jahr unter dem Motto „Bewegung macht Spaß“ mit Übungen zur Sturzprävention begonnen wurde. Dieses Angebot bedient einen der Schwerpunkte im Kooperationsprogramm, der Bewegungsförderung von Kindern und Senioren.

Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen Kommune und AOK. *Foto: mck*

„Prävention muss dort ansetzen, wo sich Menschen bewegen“, betonte Kremser. „Das fängt im Kita-Bereich an, über die Schule, die Arbeits- und Familienwelt bis ins hohe Alter.“ Es gelte, die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Altersgruppen zu berücksichtigen und passende Angebote bereitzuhalten.

Wie gut es in der Bewegungsgruppe läuft, demonstrierten nach der ereinbarungsunterzeichnung Kursleiterin Elke Fründt und ihre Seniorinnen mit Lockerungs-, Koordinations- und Kraftübungen. Die Gäste ließen sich nicht lange bitten und beteiligten sich kräftig.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vereinbarung betrifft das Thema Gesunde Ernährung. „Die Kinder vom Fastfood abbringen und zeigen, dass auch Gesundes lecker sein kann“, ist das besondere Anliegen von Bürgermeister Albers. *mck*

Schilddrüsenchirurgie auf höchstem Niveau

Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow Mitglied im Deutschen Schilddrüsenzentrum

LUDWIGSFELDE-TELTOW. Das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow ist seit Dezember 2018 Mitglied des Deutschen Schilddrüsenzentrums, einer Plattform von Ärztinnen und Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen aus ganz Deutschland, die sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit der Schilddrüse beschäftigen. Als eines von nur zwei brandenburgischen OP-Zentren, die im Deutschen Schilddrüsenzentrum organisiert sind, erhält das Krankenhaus inzwischen auch aus benachbarten Bundesländern OP-Anfragen.

Mit Chefarzt Dr. Claas Lange, Oberärztin Monika Böhme und Oberarzt Dr. Rudi Lucius stehen am Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gleich drei Experten auf dem Gebiet der Schilddrüsenbehandlung zur Verfügung. Alle drei sind auch erfahrene Operateure – denn oftmals ist eine chirurgische Therapie angezeigt, wenn konservative Behandlungen durch Internisten oder Endokrinologen nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben.

Ganz wichtig ist dabei die Schonung des Stimmbandnervs. Mithilfe von Neuromonitoring haben die Ludwigsfelder Spezialisten jederzeit volle Kontrolle über alle Nervenbahnen. Außerdem arbeiten sie in der Stimmbandfunktionskontrolle sowohl vor als auch nach Operationen eng mit der HNO-Praxis im benachbarten Ärztehaus zusammen.

Mit seiner qualitätsgesicherten Schilddrüsenchirurgie schließt das Krankenhaus eine Versorgungslücke, da sich Betroffene aus dem Raum Ludwigsfelde nun nicht mehr nach Berlin oder Potsdam orientieren müssen. *PM/bc*

In Alltag und Freizeit schmerzfrei sein: Wir behandeln Sie bei Gelenkerkrankungen ganz individuell. Wir sind Ihre Spezialisten für athroskopische und operative Verfahren zur Vermeidung von künstlichem Gelenkersatz sowie für den Gelenkersatz im Bereich von Knie, Hüfte und Schulter.

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

Fragen Sie die Spezialisten in Ihrer Nähe.

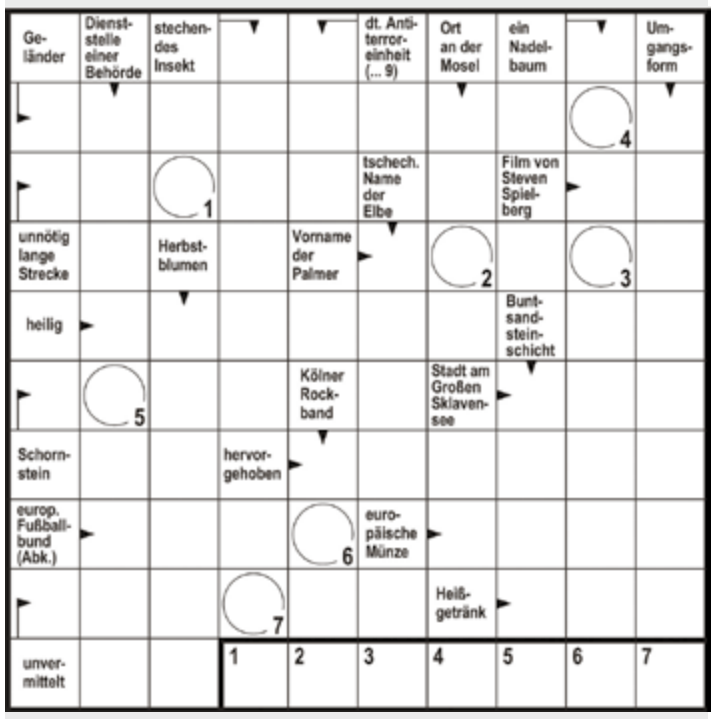
Chirurgisches Zentrum
Tel. (03378) 828-2300
www.ekh-ludwigsfelde.de

Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow

Rätseln macht Laune und Lachen hält gesund

... vielen Dank für die Karten. Es war ein sehr schöner und lustiger Abend.
Mit freundlichen Grüßen, D. G.
schrieb eine glückliche Gewinnerin am 19.2. an die Redaktion. Sie hatte die Vorstellung "Schatz, wir müssen reden ..." im Kabarett Obelisk besucht.

Rätseln & gewinnen



BÄKE Courier verlost unter allen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort jeweils 3 x 2 Karten für eine Vorstellung im Monat März im Schloßpark Theater und im Kabarett Obelisk.

Einsendungen (bitte unbedingt mit vollständiger Anschrift) **bis 8. März 2019** per Mail an redaktion@baeke-courier.de oder per Postkarte an die Redaktion, Kanalpromenade 2, 14513 Teltow.

Die Gewinner werden benachrichtigt und sind auf unserer Internetseite www.baeke-courier.de zu finden.

Viel Glück!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.